

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
17. JUNI 2015

Waldeck-Schule
feiert 100-Jahr-
Jubiläum
WOCHENBLATT

Probleme und
Sorgen der
Flüchtlinge
S. 3
SI/AUFLAGE 33.084

Hohentwieltag
fand großen
Anklang
S. 7
GESAMTAUFLAGE 86.572

Goldminen
sind nicht
endlos
S. 21

in Singen-Nord mit
Volkerthausen
aktuell
S. 6
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Wolfsmärchen?

Sicher ist, dass der FC Singen am Donnerstag, 30. Juli, 19 Uhr, seine Hauptversammlung abhält. Noch ein Gerücht ist, dass der VfL Wolfsburg in der Sommerpause zu einem Freundschaftsspiel im Hohentwielstadion antreten wird. Klingt es doch nach einem Märchen aus 1001 Nacht, dass der amtierende Pokalsieger mit Kevin de Bruyne und all seinen Top-Stars damit Geld in die klammen Kassen des FC spülen wird. Doch das Wölfe-Trainingslager in Donaueschingen und das Schmunzeln im Gesicht des Vorsitzenden Frank Mattes auf Nachfrage des WOCHENBLATTs lassen hoffen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Soziale Stadtplanung, frühe Hilfen und Haushalt

Erste Vorstellungen der neuen Bürgermeisterin, Ute Seifried, im WOCHENBLATT-Interview

Singen (of/stm). In der nächsten Gemeinderatssitzung am Dienstag, 23. Juni, wird Ute Seifried als Erste Beigeordnete der Stadt Singen verpflichtet. Im exklusiven Interview erklärte die 47-Jährige gegenüber dem WOCHENBLATT ihre Vorstellungen als neue Sozialbürgermeisterin.

WOCHENBLATT: Guten Tag, Frau Seifried. In Singen erwartet Sie ein vielschichtiges Aufgabenspektrum. Welche Schwerpunkte haben Sie als künftige Sozialbürgermeisterin unterm Hohentwiel ausgemacht?

Ute Seifried: Von seiner Vielschichtigkeit erinnert mich Singen an Karlsruhe, wo ich ursprünglich herkomme. Daher stehen Themen wie Migration, Bildung und die Wohnraumthematik im Vordergrund meiner Arbeit.

WOCHENBLATT: (Nachfrage) Lange wurde ja über einen Baubürgermeister spekuliert. Jetzt hat Singens neue Sozialbürgermeisterin das Thema Bauen im Blick.

Ute Seifried: Bauen ist für



Ute Seifried (in der Mitte), die neue Sozialbürgermeisterin, ist wie beim Jubiläum der Waldeck-Schule in Singen schon präsent. An ihrer Seite Schulleiterin Anja Claßen und Renate Weißhaar.

mich ein ganz soziales Thema – nicht nur für Wohnraum, sondern auch das Gestalten von Freiflächen und Sport, wo sich Menschen draußen begegnen können. Deshalb plädiere ich für eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtplanung, die den sozialen Aspekt bei kleinen und großen Projekten berücksichtigt.

WOCHENBLATT: Das Thema Familien ist für Sie ja auch eine Herzensangelegenheit.

Ute Seifried: Eine notwendige Unterstützung der Familien zieht sich durch die gesamte Bevölkerung. Singen hat bei

der Kinderbetreuung seine Hausaufgaben bestens erledigt und mit den drei Familienzentren eine optimale Grundlage geschaffen. Die besonderen Herausforderungen will ich mit einem niederschweligen Angebot »Frühe Hilfen« weiter ausbauen.

WOCHENBLATT: Es gibt Stimmen in Singen, die sich ein eigenes Sozialamt zurückwünschen. Was antworten Sie ihnen?

Ute Seifried: Es ist schwer, die Uhr zurückzudrehen. Es ist auch fraglich, ob es sinnvoll wäre. Entscheidender ist es, die

Zusammenarbeit mit dem Landkreis zu verbessern. Und hierzu werde ich meine guten Beziehungen nutzen.

WOCHENBLATT: Wie stehen Sie zum Thema Gemeinschaftsschule?

Ute Seifried: Es ist wichtig, dass es ein weiteres Angebot mit einer anderen Lernform für Schüler gibt. Ich wäre rückblickend wohl eine optimale Gemeinschaftsschülerin gewesen, weil ich am besten lerne, wenn ich mir viel selbst erarbeite. Aber auch die Realschulen machen einen guten Job und brauchen weiter unsere Unterstützung.

WOCHENBLATT: (Nachfrage). Schließen Sie mit Blick auf die Konkurrenzsituation im Süden eine weitere Gemeinschaftsschule in Singen aus?

Ute Seifried: Ich kenne die Anmeldezahlen derzeit nicht. Aber wenn die Eltern mit den Füßen abstimmen, können wir uns dem nicht verschließen.

WOCHENBLATT: Sie sind schon bei vielen Terminen in Singen präsent. Ihr Dienstantritt ist aber erst am 13. Juli.

Gibt es einen Grund für dieses Eintrittsdatum?

Ute Seifried: Zum einen möchte ich als Leiterin des Sozial- und Jugendamtes in Konstanz meine Arbeit sauber übergeben. Eine Nachfolgeregelung soll am 9. Juli gefunden werden. Zum anderen möchte ich mich in Singen sobald wie möglich einarbeiten. Bei den Haushaltsplanungen für 2016 gilt es meine Fachbereiche zu vertreten, aber auch die gesamte Stadt im Blick zu haben. Hierzu muss ich natürlich vorher sehen, was notwendig und finanziell möglich ist.

WOCHENBLATT: Wie steht es mit ihrem angekündigten Umzug nach Singen?

Ute Seifried: Im Juli steht die Entscheidung über den Grundstückskauf an. Dann wird ein Haus gebaut. Denn spätestens im Frühsommer 2016 will ich als passionierte Radfahrerin wieder per Rad zur Arbeit kommen.

Vielen Dank
Das Interview führten Oliver Fiedler und Stefan Mohr

75 Jahre Feuerwehr

Singen-Hausen (swb). Aus Anlass des 75-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Singen Abteilung Hausen an der Aach findet am Samstag, 20. Juni, ein Festakt in der Eichenhalle statt. Nach der Jahreshauptprobe am Gasthaus Kranz ist ab 18 Uhr ein Stehempfang geplant. Der offizielle Festakt beginnt um 18.30 Uhr. Ab 20 Uhr sorgen Giovanni & Fridolin für Unterhaltung. Der Musikverein Hausen wird den Festakt begleiten.

- Anzeige -

Unmut über Bilanzverzögerung

Beteiligungsbericht von 2013 noch immer unvollständig

Singen (of). Der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Singener Gemeinderats muss weiter auf einen vollständigen Beteiligungsbericht für das Jahr 2013 warten. In der Sitzung am Dienstag konnte nur über eine Teilausgabe beschieden werden. Wie OB Bernd Häusler bekannt gab, warte man immer noch auf die testierte Bilanz des Gesundheitsverbands im Landkreis von 2013, dadurch

verzögern sich auch die Bilanzen für die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum und die der Fördergesellschaft für die Hospizarbeit. Die Bewertung der Unternehmenswerte, zu denen es ja im letzten Jahr Beschlüsse des Gemeinderats wie des Kreistags nötig waren, um Rückforderungen auszuschließen, sei noch nicht notariell beurkundet worden,

sagte der OB. Dies solle aber in den nächsten Wochen endlich geschehen. Veronika Netzhammer übte scharfe Kritik: Ein privates Unternehmen könne sich so was nicht erlauben. Das sei ein unmöglicher Zustand. Im Nachhinein hat sich in dem Bericht auch der Wert der mittlerweile insolventen GVV erheblich reduziert von 21,5 Prozent 2013 rückwirkend auf 6,3 Prozent.

SPD stellt Antrag zum Friedwald

Singen (swb). Die SPD-Fraktion im Singener Gemeinderat stellt den Antrag: »Der Gemeinderat begrüßt die Einrichtung eines Friedwalds auf einem Teil des Waldfriedhofs. Er beauftragt die Verwaltung, die organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen zu prüfen und dem Gemeinderat zur Diskussion und Entscheidung vorzulegen.«

Laut der Begründung des Antrags, sei die Bestattungskultur einem großen Wandel unterworfen. Die Möglichkeit der Bestattung in einem Friedwald begeistert viele Menschen auch in Singen. Dass die Asche Verstorbener in biologisch abbaubaren Urnen an den Wurzeln eines Baumes ruht, eröffne eine natürliche Alternative zu den gewohnten Bestattungsorten.

- Anzeige -

DFB-FRAUEN HABEN WELTPOKAL IM VISIER

Nach dem Weltmeistertitel für die Deutsche Nationalmannschaft im letzten Jahr greifen nun auch die DFB-Frauen nach dem Titel. Bei der WM in Kanada haben die Mädels um Trainerin Silvia Neid mit einer beeindruckenden Tordifferenz von 15:1 die K.-o.-Runde erreicht. Nach 2003 und 2007 ist der Wunsch nach dem Gewinn des Welpokals bei den deutschen Frauen riesengroß. Mehr zur Frauen-Fußball-WM auch mit einem Blick auf die erfolgreiche Elf des Hegauer FV lesen Sie auf Seite 9 des WOCHENBLATTs.



WER WIRD MISS UND MISTER OKTOBERFEST?

Die spannende Frage dieser Woche: Wer wird Miss und Mister Oktoberfest 2015? Die offizielle Bewerbungsfrist ist inzwischen abgelaufen und das WOCHENBLATT wie die Partner »Fetischer Event(n)Marketing« und das Modehaus Heikorn danken herzlich für die ambitionierten Bewerbungen. Am Donnerstag wird nun die Jury tagen, um Miss und Mister Oktoberfest zu küren. Bereits am Nachmittag wird die Entscheidung online unter www.wochenblatt.net bekannt gegeben. Mehr auch in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTs.

**HEUTE SCHON AN
MORGEN DENKEN.**

Wir planen mit Ihnen
die geeignete Heizung
für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG

Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

**Fischer's
LAGERHAUS**
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

**Am 20.06.2015 erwarten
Sie viele neue Waren aus
INDIEN**

fischer's lagerhaus • Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen • www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Samstag: 10 – 19 Uhr

StTV-Ringer verteidigen Pokal

Singen (swb). Am Sonntag führen die hochmotivierten Jugendringer des StTV Singen nach Baienfurt zum 26. Internationalen Karl-Heinz-Buchter-Gedächtnisturnier, um den Pokal für die Mannschaftswerbung, den sie letztes Jahr errungen hatten, zu verteidigen. Das gute Training und die in den letzten Turnieren gemachten Erfahrungen zeigten ihre Wirkung, und der StTV Singen konnte mit 16 Podestplätzen und zwei weiteren Platzierungen mit großem Abstand zum Zweitplatzierten den Wanderpokal zum zweiten Mal hintereinander gewinnen.

Auf zum Fischerfest

Singen-Bohlingen (swb). Am Wochenende findet das traditionelle Fischerfest des ASV Singen Bohlingen auf dem Parkplatz Ziegeleiweg 7 statt. Der ASV bietet seinen Gästen diverse Fischspezialitäten, wie frisch geräucherte Forellen, im Bierteig gebackene Forellenfilets, Calamares, Fischknusperle, aber auch Steaks , Wurst und Pommes. Am Samstag, 20. Juni, ab 20.30 Uhr spielt die Rockkappelle »STREAM« zum Frühshoppen am Sonntag, ab 11.30 Uhr zünftige Blasmusik mit dem Musikverein Hausen.

Bei der A-Jugend holten Khamzat Temarbulatov und Artur Piesack erste Plätze. Roman Loeper errang in der B-Jugend einen guten zweiten Platz. In der C-Jugend kamen jeweils Nokha Temarbulatov, Rafael Kinsfater und Dominik Stadler auf die ersten Plätze und Nick Gert auf einen zweiten Platz. Janis Rebholz und Wlad Provotar waren in der D-Jugend auf erste Plätze gekommen, auf zweite Plätze kamen David Gert, Simon Czombera wie David Wetzen; dritte Plätze gab es für Noah Czombera und Manuel Loeper.

Tuning-Szene im Fokus

Singen (swb). In der Nacht zum Samstag versammelten sich auf dem Parkplatz einer Diskothek in der Georg-Fischer-Straße und bei den umliegenden Betrieben zirka 100 Fahrzeuge der Tuning-Szene. Durch eine Polizeipräsenz mit mehreren Streifen und entsprechenden Fahrzeugkontrollen konnten größere Störungen unterbunden werden. Seit dem Verlust ihres angestammten Platzes bei einer Tankstelle war auch der »Umzug« auf den Parkplatz eines Baumarktes nicht erfolgreich.

Summernight Swing in Torkel

Steißlingen (swb). Freunde des klassischen Jazz können sich auf Samstag, 20. Juni, auf das Live-Konzert in der »Torkel« in Steißlingen freuen. Dort wird ab 19 Uhr die »Blue Monday Bigband« aus Steißlingen ein geschmackvoll abgemischtes Musikprogramm zum Besten geben. Dreh- und Angelpunkt des Abends ist die Musik der goldenen Ära des Swing mit ihren legendären Bands und Arrangements. Neben Kompositionen von Glenn Miller, Count Basie, Cole Porter und Nat King Cole werden auch zeitgenössische Stücke von Stevie Wonder und Herbie Hancock zu hören sein. Als Sängerinnen des Abends werden Tanja Lehmann und Monja Schulz einige Kostproben ihres vielseitigen Könnens servieren. Der Eintritt ist frei.

Von Wein und Weingeistern

Volkertshausen (swb). Eine »Kellerpoesie – Vom Wein und anderen Weingeistern« mit dem Trio Litera & Musica veranstaltet der Verein Alte Kirche in Volkertshausen am Samstag, 20. Juni, ab 20 Uhr in der »Alten Kirche«. Der Schauspieler Jörg Wenzler und das Klinghoff Duo mit Reinhilde Klinghoff-Kühn (Querflöte) und Werner Klinghoff (Gitarre) bilden das Trio Litera & Musica. Mit »Kellerpoesie« hat sich das Trio eines wahrhaft berauschenden Themas angenommen. Zu Gehör kommen Gedichte, Geschichten und harte Fakten aus der langen Geschichte des Weins, gekonnt rezipiert von Jörg Wenzler. Vorverkauf: Mattes Moden. Telefonische Kartenbestellung bei Astrid Kenzler-Haidvogel unter 07774/931710.



Mit starken Stimmen werden auch in diesem Jahr die Wöhler-Chöre ihr Publikum begeistern.

swb-Bild: pr

Musical & Filmmusik Wöhler-Chöre laden zum Konzert

Singen (swb). Musical und Filmmusik heißt das Motto, das Big Band, Concerto Wöhler und Mittel-Oberstufenchor des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums für ihr diesjähriges Sommerkonzert ausgewählt haben. In bewährter Weise haben sich die musikalischen Arbeitsgemeinschaften der Mittel- und Oberstufe zusammengefunden, um ein abwechslungsreiches und spannendes Programm auf die Bühne zu bringen – die geschätzten und hoffentlich zahlreichen Zuhörer können das Sommerkonzert des FWG am Donnerstag, 25. Juni, 19 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses genießen. Vom Chor werden unter anderem folgende Titel zu hören sein: ein Medley aus dem bekannten Musical »The Lion King«, Queens berühmteste Ballade »Bohemian Rhapsody«, das Antikriegsstück »21 Guns« aus dem Musical »An American Idiot«, »The Time Warp« aus Rocky Horror Picture Show und für Fans von Oldies das

Stück »The logical Song« von Supertramp. Der Mittel-Oberstufenchor mit Begleitung einer Band wird die genannten Stücke unter der Leitung von Monika Blaser-Eppeler und Lea Schluck vortragen. Das Concerto Wöhler (Leitung: Florian Götzeler und Walter Müller-Fahlbusch) geht mit Michael Jackson durch seine größten Erfolge, schwelgt in den Harmonien von »Skyfall« und »Frozen«, erinnert an »Rocky III« und fliegt voraussichtlich auch in die Karibik. Die Big Band (Leitung: Hartmut Kasper) rundet den Abend mit Arrangements traditioneller Jazz- Standards, modernen Rock-Titeln und Musical-Melodien von Andrew Lloyd Webber ab. Der Eintritt ist frei. Wie auch schon im Winterhalbjahr werden die Orchesterklassen 5 und 6 und der Unterstufenchor in einem eigenen Konzert am Mittwoch, 15. Juli, 18 Uhr, im Bürgersaal mit ihrem im zweiten Halbjahr erarbeiteten Programm auftreten.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

»Genezareth« in Liebfrauen

Singen (swb). Anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums gestaltet die Band »Genezareth« am Sonntag, 21.Juni um 11.00 Uhr den Familiengottesdienst in der Liebfrauenkirche in Singen. Dieser steht unter dem Thema »Jesus- wer ist das?«.

KAROSSERIE & LACK

Tetzner

Steißlingen - 07738 5090

Wenn's einfach gut werden muss.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken
mit viel magerem Fleisch /
auch als Hamburger-FLK oder
Portionswürstchen
100 g

1,29

Bauernbratwürste
gebrüht und mild oder roh und deftig /
Sie haben die Wahl
100 g

1,10

Sanchos
feurige Salami nach Chorizo-Art /
im Ring oder geschnitten
100 g

1,50

Landjäger
herzhaft mit Kümmel /
das Paar für

1,10

Schweinefilet
auch als Filetspieß
100 g

1,59

Hackfleisch
gemischt / nur Rind / nur Schwein
100 g

0,75

Rinderschulter
ideal für den Schmorbraten
oder die Suppe
100 g

1,15

Pollo-Fino
ausgelöste Hähnchenkeule zum kurzbraten /
auch mit getrockneten Tomaten gefüllt
100 g

0,98

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S
Metzgerei
& Partyservice
Qualität aus der Region

Grill-Aktion Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,99	immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 1,09
die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörnern 100 g nur € 1,59	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	Schweinerückensteak gefüllt als Calzone, Hubertus und Hirtensteaks 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat 100 g € 1,49	natürlich hausgemacht gefüllte Kalbsbrust mit viel Ei und Peterle 100 g € 1,49	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran, auch als Schnecke 100 g € 1,09

Feuerwerk an schulischen Angeboten

Singener Waldeck-Schule feiert ihr 100-jähriges Jubiläum

Singen (stm). Der Leiter des staatlichen Schulamtes, Karlheinz Deußen, würde der Singener Waldeck-Schule, wenn er dies könnte, gerne den deutschen Schulpreis überreichen. Der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther würde dies auch im Namen seines SPD-Kollegen Hans-Peter Storz sofort mittragen.

Der Festakt zum 100-jährigen Jubiläum in der benachbarten Waldeckhalle zeigte deutlich, die Waldeck-Schule genießt über Singen hinaus große Anerkennung. Mit ihren zahlreichen Bildungs- und Kooperationspartnern ist sie und bleibt mit dem Auslaufen der Werkrealschule 2018 laut Oberbürgermeister Bernd Häusler

die Grundschule für die Kernstadt. Dabei zeichnet sie sich durch Quantensprünge wie die 2006 eingeführte Ganztageschule und das von Renate Weißhaar initiierte Schulfrühstück aus.

Schulleiterin Anja Claßen erinnerte daran, dass Schule kein statischer, sondern ein fortlaufender Prozess sei, der von den Menschen lebt, die sie ausgestalten. Deshalb dankte Claßen ganz herzlich ihrem Team und den vielen freiwilligen Helfern, dass sie wie bei dem Projekt »Waldeck-City« auch außerhalb der Schulzeiten an einem Strang ziehen.

Schulamtsleiter Deußen hatte seinen Vorschlag zum deutschen Schulpreis natürlich mit Fakten und Erlebnissen untermauert. Besonders lobte er die hier gelebte Inklusion und das Feuerwerk an Angeboten, dass gezielt eine Verzahnung der Schule hin zur Arbeitswelt bietet.

Am alten Standort verblieben ist die Waldeck-Schule, wie Elternvertreterin Gerda Winter-Ficht betonte, nahe an den Menschen, die sie brauchen. Gemeinsam mit Eltern und Schülern in außerschulischen Aktivitäten mache man neue Erfahrungen. Dies gehe mit vollem Einsatz für das Wertvollste, was wir besitzen - unsere Kinder.

Eine musikalische Reise durch die wechselvolle hundertjährige



Waldeck-City wie es nach einer Projektwoche lebt und lebt. Neben Arbeitsamt und Passbehörde darf natürlich die Sparkasse (hier auf dem Foto) in einer Stadt nicht fehlen.

schon Schulpreis natürlich mit Fakten und Erlebnissen untermauert. Besonders lobte er die hier gelebte Inklusion und das Feuerwerk an Angeboten, dass gezielt eine Verzahnung der Schule hin zur Arbeitswelt bietet.

Am alten Standort verblieben ist die Waldeck-Schule, wie Elternvertreterin Gerda Winter-Ficht betonte, nahe an den Menschen, die sie brauchen. Gemeinsam mit Eltern und Schülern in außerschulischen Aktivitäten mache man neue Erfahrungen. Dies gehe mit vollem Einsatz für das Wertvollste, was wir besitzen - unsere Kinder.

Eine musikalische Reise durch die wechselvolle hundertjährige

Geschichte der Schule natürlich mit dem Umzug vom Hotel Waldeck zum neuen Standort und andere Highlights präsentierten die Gebrüder Bliestle, von denen Peter selbst hier Schüler waren, als unterhaltsame Hommage den zahlreichen Gästen.

Viele Interessierte statteten im Anschluss der Stadt für fünf Tage »Waldeck-City« mit Sparkasse, Arbeitsamt und Bürgermeisterin Claßen einen Besuch ab und waren beeindruckt von den über 30 von Schülern betriebenen Unternehmen.



Mehr Bilder vom Jubiläum unter bilder.wochenblatt.net

»Singen Süd macht mobil«

Singen (swb). Am Samstag, 20. Juni, beginnt die Arbeiterwohlfahrt mit einer ersten Impulsveranstaltung mit einem Programm zur Förderung der Mobilität in der Südstadt. Mobilität wird hier in einem umfassenden Sinne verstanden. Stichworte dazu sind Fahrradmobilität, Elektromobilität, Mobilität in der Region und sichere Mobilität.

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr in den Räumen der Lilje, Berliner Straße 8. Die Moderation hat der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung (CDU) übernommen.

Weitere Beteiligte sind der »ADFC«, die »Teestube«, der städtische Fahrradbeauftragte Dieter Rummel und Vertreter von Kitas und Schulen der Singener Südstadt.

Ziel der Veranstaltung ist, die mobile Lebensqualität in der Südstadt über eine gemeinsame Initiative zu verbessern. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Weitere Informationen dazu gibt es telefonisch unter 07731/799161 oder 07731/958098.



HELLMUTH

Anlässlich des Hohentwiel-Jubiläums sind die 16 Bilder von Gero Hellmuth hierzu vom 22. Juni bis 17. Juli in den Städtischen Bibliotheken zu sehen. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten besucht werden.



MAGGI

Wer hat alte Fotos von Maggi? Aeneas Borner, Tilo Brügel und Axel Huber bereiten die Ausstellung zum Arbeitsalltag bei der Maggi vor. Fotos und Filme an unsere Denkmalschutzbehörde, tilo.brueggell@singen.de.

Sanierung des Radwegs

Singen (swb). Ab Freitag, 12. Juni, beginnen die Sanierungsarbeiten an den Geh- und Radwegen in der Rielasinger Straße zwischen der Feldstraße und der Wiesenstraße. Das teilte die Singener Stadtverwaltung dem WOCHENBLATT mit. Zuerst werden die Beläge der westlichen Geh- und Radwege von der Feldstraße bis zum Entenweg erneuert. Die »Telekom« und auch die »Thüga« werden in diesem Abschnitt neue Leitungen verlegen. Im Baustellenbereich auf etwa 150 Metern wird die Fahrbahn verengt. Der Radverkehr wird umgeleitet.

Kubanisches Lebensgefühl

Singen (swb). Der Senioren-Bildungskreis lädt am 19. Juni um 15 Uhr zum kubanischen Lebensgefühl mit einem Vortrag von Annette Rüede ein.

Aachweg wird gesperrt

Singen (swb). Der Aachweg zwischen der Friedinger Aachbrücke und der Autobahn-Brücke unterhalb von Beuren wird ab Montag, 22. Juni, bis voraussichtlich Freitag, 26. Juni, für jeglichen Fußgänger- und Radfahrerverkehr gesperrt. Es gibt keine Ausweichmöglichkeit im Baustellenbereich.

»Schwimmen wie ein Pinguin«

Noch ein bisschen besser: Tag des offenen Handwerks

Singen (of). Was werden im Leben!? Eine Frage mit doppeltem Boden auf die eine ganze Reihe jugendlicher Schülerinnen und Schüler am letzten Freitag doch einige mögliche Antworten bekommen haben - aus dem Bereich des Handwerks. Denn an dem von »Singen aktiv« zusammen mit der Handwerkerrunde Singen, der Bildungsakademie, der Handwerkskammer und Arbeitsagentur veranstalteten »Tag des offenen Handwerks« konnten sich an die 400 Schüler in Sachen Berufswahl direkt vor Ort in 36 Betrieben informieren.

Was Handwerk alles kann, wurde zum Kick-Off in der Bildungsakademie per Video-Botschaft vermittelt. Mit jugendlichem Elan zeigte sich der Geschäftsführer der Handwerkskammer, Georg Hiltner, der mit seinem Motorrad in die Empfangshalle der Bildungsakademie einfuhr. Motivationstrainer Karl-Ludwig Oehler verbreitete zur Begrüßung schnell gute Laune und hatte nicht nur einen Vorzeige-Azubi parat, sondern wartete mit treffenden Bildern auf: Pinguine habe er im Zoo nur so lange bedauert, bis er sie ins Wasser springen sah. Dann habe sich die absolute Stärke der »knielosen« Vögel gezeigt. Denn so liegt die Stärke vieler Menschen einfach in ihren Händen, mit denen sie (natürlich mit Köpfchen) die tollsten Dinge realisieren können.



Ein recht reges Interesse beim »Tag des offenen Handwerks« verzeichnete nicht nur die Metzgerei Denzel am Freitag. Im bild rechts swb-Bild: of

Wie vielfältig das Handwerk in Singen in der Praxis ist, konnten die Jugendlichen im Laufe des Vormittags jeweils an drei Adressen testen. Denn beim Bäcker oder Metzger, beim Stuckateur, im Sanitärhandwerk oder der Kfz-Werkstatt bis zur Lagerwirtschaft und noch viel mehr konnte dabei »beschnuppert« werden. In manchen Betrieben war das richtig spannend. So konnte man bei »Sauter Stuck und Putz« mit den Azubis kleine Kunstwerke aus Gips gießen, in der Werkstatt des VW-Zentrums Singen wurde das Unternehmen mit Werkstatt im Live-Betrieb präsentiert. Wie man aus Stoffservietten mit wenigen Handgriffen kleine Kunstwerke für den Tisch formt, wurde im Hotel

»Holiday Inn Express« eindrucksvoll demonstriert und anschließend selbst ausprobiert. Eine moderne Metzgerei, die auch Partyküche ist, präsentierte Karl Denzel in der Singener Innenstadt. Der Tag solle Orientierung bieten für die Jugendlichen, die vor einer ihrer wichtigsten Entscheidungen im Leben stehen, ist die Intension für den Vorsitzenden von »Singen aktiv«, Dr. Gerd Springe. Die Jugendlichen, denen man an diesem Tag begegnete, machten einen sehr interessierten und motivierten Eindruck.



Mehr Bilder vom Aktionstag in Singen gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Wer sorgt für seidenweiches Perlwasser, für zarte Haut und geschmeidige Haare?

BWT macht das – für mich!

AQA perla
Für seidenweiches BWT Perlwasser

Genießen, schützen
+ € 430,- p.a.
sparen

BWT
TRINKWASSERPROFI

Jetzt informieren bei Trinkwasser-Profi Widmann GmbH

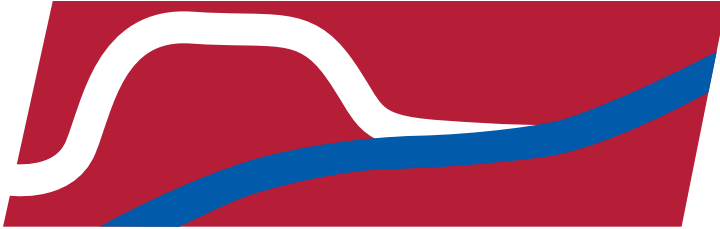
www.bwt.de

WIDMANN
Für alle, die mehr erwarten

Sanitär & Heizung
Blechnerei & Lüftungsbau
Kälte- & Klimatechnik
Kundendienst & Notdienst
Rohrreinigung

Freibühlstraße 13
78224 Singen/Htwl.
Tel. 0 77 31 8 30 80
Fax 0 77 31 8 30 8-55

www.widmann-singen.de



VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN SCHWARZWALDVEREIN

Zur Wanderung »Honisheim«, Wanderzeit ca. 2,5 Std., trifft sich der Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen am Mi., 1.7., um 14 Uhr am Feuerwehrhaus.

Zum Grillfest trifft sich die Schwarzwaldverein-Ortsgruppe Rielasingen-Worblingen am Sa., 27.6.

SINGEN ALPENVEREIN

Monatsversammlung der Ortsgruppe Singen: Das alljährliche Grillfest findet eine Woche später, am Do., 18.6., 18.30 Uhr, im Siedlerheim, Worblinger Str. 67 in Singen statt. Die Getränke sind frei, für das Essen wird ein Unkostenbeitrag verlangt. Gäste willkommen.

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 17.6., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Spiele im Freien und Eis essen am BeTreff (2 Euro); 18-20 Uhr Marmelade kochen (3,50 Euro); 18-20 Uhr Theatergruppe Spaßpedal (feste Gruppe). Do., 17.30-18.45 Uhr, Dehn- und Kraftübungen (Ekkehard-Realschule). Sa., 20.6., Theatergruppe Auftritt »Rock am Bach« (Haus am Mühlebach Mühlhausen). Mo., 22.6., 16.30-17.45 Uhr Rehasport, Spiele mit Alltagsmaterialien (Ekkehard-Realschule); 17.45-

19 Uhr Rehasport, Spiele mit Alltagsmaterialien (Ekkehard-Realschule). Di., 23.6., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr »Wissenswertes über die Feuerwehr in Singen« mit dem Leiter der Jugendfeuerwehr (BeTreff); 18-20 Uhr Thai-Chi; 18-20 Uhr Ausflug nach Radolfzell (5 Euro); 18-20 Uhr Back-Weltreise, Backen wie in Amerika (2,50 Euro). Mi., 24.6., 16-18 Uhr, offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Musik und Malen; 18-20 Uhr Kegeln (5 Euro). Info: Tel.: 07731/822809-11, Fax: 822809-22, schweiker@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein am So., 21.6., ab 9.30 Uhr im »Magrest«, Haselbusch 14. Gäste willkommen.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltstraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10

Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Kraft-training für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Donnerstag: 15.45 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bruderhofturnhalle. Jeden Freitag: 14 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Einen Seniorennachmittag hat der Fidelio-Seniorenclub am Do., 25.6., ab 14.30 Uhr im »Stadtgarten-Café«.

MÄNNERCHOR/ FRAUENCHOR

Eine gemeinsame Chorprobe von Männerchor und Frauenchor Singen findet am 27.6. um 9.30 Uhr im Kardinal-Bea-Haus für den »Lobgesang« statt.

NARRENVEREIN NEU BÖHRINGEN

Frauensitzung: Die Frauensitzung findet am Freitag, den 19.6. um 20 Uhr im Hüsl statt. Infos und Abmeldungen bitte bei Susanne Weigl oder Andrea Platz.

NATURFREUNDE

Nicht im Heudorfer-Ried sondern den Rundweg von Emmingen ab Egg über Bühlmühle und Zeilenkapelle wandern die Naturfreunde Singen am So., 28.6.; ca. 10 km. Treffpunkt: 10 Uhr am Hallenbad; Tourenleiter: Heinrich Kuderer.

SCHNUPFVEREIN

Die nächste Monatsversammlung des Schnupfvereins findet am Do., 18.6., um 19 Uhr in der Singener Weinstube statt. Auch Gäste sind eingeladen.

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Eröffnung des neuen Wanderwegs am So., 28.6., bei der Lochmühle/Eigeltingen ist Treffpunkt um 9.30 Uhr am Hallenbad (Fahrgemeinschaft). Um 10.30 Uhr ist Stehempfang, 11.30 Uhr Beginn der Wanderung, ca. 12.30 Uhr kleiner Mittagsimbiss im Gashaus Schwanen in Reute und um 14.30 Uhr gemeinsamer Abmarsch zurück zur Lochmühle.

Von der Kinzig zum Schloss Ortenberg führt die Wanderung der Schwarzwaldvereins-Ortsgruppe Singen zusammen mit der befreundeten Ortsgruppe Appenweiler am So., 21.6.; Wanderroute: Offenburg - Kinzig - Ortenberg - Schloss O. (RV) - Mühlbach - Offenburg. Treffpunkt: 7.50 Uhr (A 8.14) Bahnhof Singen; Führung: Philipp Bahr, Tel. 07805/1018, Organisation: Hans-Jörg Baumann, Tel. 42395.

Dämmerschoppen mit »JB²O«

Überlingen am Ried (swb).

Nach dem tollen Erfolg der letzten Male findet in Überlingen am Ried erneut einen Dämmerschoppen statt. Am Freitag, 19. Juni, am Bürgerhaus unterhalten ab 19 Uhr zuerst das Jugendorchester »JB²O« der drei

Gemeinden Bohlingen, Bankholzen und Überlingen a. R., anschließend der Musikverein Öhningen. Für Speis und Trank ist an diesem Abend bestens gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung nicht statt.

KURZ & BÜNDIG!

Helferabend ist bei der Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelglestr. 6 in Singen, Tel. 07731/99830, jeden Mittwoch ab 19 Uhr für Ehrenamtliche und Interessierte, mit Fortbildungsangeboten. Ansprechpartner: St. Becker. Der Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter u. Paul lädt ein zum »Seniorenmittag« am 24.6., um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kapelle St. Anna; anschl. Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal St. Anna. Fahrdienst R. Kneer, Tel. 41416.

Der BSK Singen trifft sich mittwochs ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«.

Jahrgang 1931/32 Lang-Koch trifft sich am 24.6. um 15 Uhr beim »Siebenschläfer« in Überlingen am Ried.

Eine öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates der Kath. Kirchengemeinde Singen findet am Do., 18.6., um 20 Uhr im Gemeindesaal der Pfarrei Liebfrauen, Umlandstr. 39 statt.

Einen Betreuungsnachmittag, auch für Menschen mit beginnender demenzieller Erkrankung, bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelglestr. 6 in Singen, Tel. 07731/99830, jeden Dienstag von 14.15-17.15 Uhr an. Voranmeldung ideal, aber nicht Bedingung. Es wird auch ein Fahrdienst angeboten. PC-Senioren Rielasingen-Worblingen: Die Treffen am Montag und Freitag fallen bis Ende Oktober aus. Die Seniorengruppe des Finanzamts Singen/Htwl. trifft sich am Donnerstag, 18.6., um 15 Uhr im Gasthaus »Hölzle König«, Hohenhewenstr. 53.

Einen Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelglestr. 6 in Singen, jeden Samstag von 9-16.30 Uhr. Anmel-

dung nicht erforderlich. Info: Tel. 07731/99830

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.6.2015:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste und Krabbelgruppe.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Ramsen/Buch«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst in Buch.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.6.2015:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Familien, Kirchenkaffee. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621 Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei) Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715	Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504 STEISSLINGEN Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
APOTHEKEN-NOTDIENSTE 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen) 07731/83080 gew.	
TIERÄRZTL. NOTDIENST 20./21.06.2015: Dr. Marko, Tel. 07731/68097	

Praxis für Psychotherapie und Mediation

DR. MED. ISABELLA FOLBERTH

ÄNGSTE

- WOZU SIE GUT SIND
- WANN SIE SCHADEN
- WIE MAN MIT IHNEN UMGEHEN KANN

Vortrag am Donnerstag 09.07.2015

18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Ramsener Str. 4 78262 Gailingen
www.isabella-folberth.de

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.

Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

WOCHENBLATT

Flexible mobile Rentner für WOCHENBLATT-Zustellung am Mittwoch gesucht!

Tel. 0 77 31 / 88 00-44

AUFGEPASST!

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8868889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Flüchtlingszahlen steigen weiter an

400 Unterschriften gegen Landkreis-Sammelunterkunft in Singen gesammelt

Kreis Konstanz (of). Angesichts der dramatischen Entwicklungen für Flüchtlinge und Asyl-antragsteller, die den Landkreis erreichen, wurde am Montag zu einer zweiten Informationsver-anstaltung ins Landratsamt eingeladen. Der Kreistag hatte zuvor schon mehrere Stunden nichtöffentlich zu diesem Thema getagt.

Zum Start gab es allerdings erst mal eine Unterschriftenliste für Landrat Frank Hämmerle. Eine Gruppe Singener hatte rund 400 Unterschriften in der Süd-stadt rund um den Friedrich-Ebert-Platz gesammelt, die sich gegen den dort geplanten Neu-bau einer Sammelunterkunft für bis zu 120 Personen wendet. Das 1.100 Quadratmeter große Grundstück sei schlecht geeig-net für die Unterbringung von so vielen Menschen, zudem direkt an einer (künftigen) Bun-desstraße gelegen, ohne Spiel-möglichkeiten im Umfeld und überschreite die Integrationsfä-higkeit des Wohngebiets, for-mulierte Wolfgang Fischer als einer der Sprecher der Gruppe, die mit Transparenten nach Konstanz gereist war. Nach Meinung von Fischer gebe es in



Rund um den vom Landkreis geplanten Standort für eine Sammelunterkunft im Singener Süden wurden 400 Unterschriften gesammelt. Sie wurden am Montag an Landrat Hämmerle und die Kreis-behörden übergeben.

Singen viel besser geeignete Grundstücke, wo auch bessere Lösungen möglich seien. Auch die Stadt Singen selbst verfüge über große Grundstücke, so ein Mitglied der Initiative. Die Gruppe unterstrich, dass sie nicht gegen die Aufnahme der Flüchtlinge und Asylbewerber sei. Gerade die Südstadt sei geprägt von der Aufnahme vieler Menschen. Hier aber werde ein Brennpunkt geschaffen, der für soziale Unverträglichkeiten Sorge. Man teile die Kritik mit regionalen Sozialverbänden, wurde betont. »Die Zahlen sind recht bedenklich, aber sie spiegeln die aktu-

elle Situation wider«, sagte Hans Peter Rothardt vom Integrationsministerium des Landes dann in der Informationsver-anstaltung: »In den ersten beiden Juniwochen sind im Land so viele Flüchtlinge aufgenommen worden wie vor drei Jahren noch in einem Jahr«, ergänzte er. Es gebe im Land schon einen riesigen Rückstau, weil die Mit-arbeiter des Bundes mit der An-hörung nicht mehr nachkämen. Auf das Land Baden-Württem-berg würden dieses Jahr wohl 52.000 Antragsteller zukom-men, nach den offiziellen Rech-nungen auf den Landkreis etwa 1.500. »Es gibt keine Anzei-

chen, dass sich das in 2016 än-dert«, unterstrich er. Rothardt wurde durchaus politisch: Die Zahl der Flüchtlinge sei Mitte 2012 sprunghaft angestiegen, nachdem beschlossen wurde, dass Flüchtlinge mit Leistungen in der Höhe des Hartz4-Geset-zes rechnen können. »Ich bin mir sicher, dass 99 Prozent der hier Anwesenden auch nach Deutschland kämen, wenn sie aus Afrika fliehen wollten.« Weil sich die Verfahrensdauer immer weiter verlängere, müsse man hier im Kreis damit rech-nen, zwei »Jahrgänge«, also bis zu über 3.000 Flüchtlinge und Asylantragssteller unterzubrin-gen. Landrat Hämmerle hörte das mit ernster Miene: »Wir nähern uns hier einem Punkt, wo wir das technisch nicht mehr hinkriegen«, sagte er. Monika Bromm von der Land-kreisverwaltung erklärte, dass es 15 Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis gebe. Derzeit könnten rund 1.060 Personen untergebracht werden, doch die Prognosen zeigten ja eine Ten-denz auf deutlich über 2.500 an. Johannes Freiherr von Bod-man, der an dieser Konferenz für die ehrenamtlichen Helfer

sprach, zeigte sich bestürzt über die Prognosen der Flücht-lings- und Asylantragsteller-zahlen, vor allem was für die Gemeinden die Notwendigkeit der Anschlussunterbringung beträfe, die diese ja selbst orga-nisieren müssten. Für ihn uner-lässig ist die Schaffung eines effektiven Netzwerks, um den Ermüdungserscheinung in den Helferkreisen zu entgegenen. Zahide Sarikas, ehrenamtliche Betreuerin, erinnerte daran, dass Deutschland nach dem 2. Weltkrieg bis zu 14 Millionen Menschen aufgenommen habe. »Heute ist es nicht einmal eine Million und ich denke, wir kön-nen diese würdig aufnehmen und ihnen die Hand reichen«, unterstrich sie. Manfred Hens-ler von der Robert-Gerwig-Schule lobte den Vorbildcha-rakter des Kreises. Mit derzeit 7 Anfangsklassen für die Flücht-linge und Asylanten habe man eine Vorbildfunktion im Land übernommen. Es gebe aber schon eine Warteliste von 80 Personen. Man müsse sich im Klaren sein, dass ein Jahr Be-schulung nicht ausreiche, um für den Arbeitsmarkt fit zu sein.

Fünf Monate Nachlass

Volkertshausen/ Konstanz (of). Im letzten Sommer war ein heute 28-jähriger Mann vom Amtsgericht Singen als Verur-sacher eines Unfalls mit Todes-folge in der Silvesternacht bei Volkertshausen zu einer Frei-heitsstrafe von zwei Jahren und neun Monaten verurteilt wor-den. Gegen dieses Urteil wurde Berufung eingelegt. Bei der Be-rufungsverhandlung vor dem Landgericht Konstanz gab es nun ein neues Urteil: Die Haft-zeit wurde um fünf Monate auf 2 Jahre und vier Monate redu-ziert. Der Angeklagte habe die weiteren Geschädigten um Ver-zeihung gebeten, wird das mil-dere Urteil begründet. Inzwi-schen geht das Gericht auch nicht mehr von einer vorsätzli-chen, sondern einer fahrlässigen Trunkenheitsfahrt aus. Die überlebenden Unfallopfer jener Silvesternacht leiden noch heu-te physisch wie psychisch an den Folgen dieser Schicksals-nacht. Der 28-Jährige war am Neujahrsmorgen unter Alko-holeinfluss nach Hause gefah-ren und auf einer vereisten Kuppe bei Volkertshausen ins Schleudern geraten und hatte eine Gruppe von Fußgängern erfasst.

—Anzeige

Seit 25 Jahren stark für gutes Sehen im Hegau und drumherum

Ein ideenreicher und sympathischer Individualist feiert sein Jubiläum in Singen



Seit 25 Jahren bereichern Carin und Peter Trunk die Singener Ge-schäftswelt mit Kompetenz und Stil. swb-Bild: Reiner Wöhrstein

Am 6. Juni 1990 eröffneten Peter und Carin Trunk in der Scheffelstraße 1 in Singen ihr Augenoptik-Fachge-schäft »individuell OPTIC«, das seither für erstklassige augenoptische Fachbera-tung, hochwertige Produkte und besten Service steht.

Individueller Durchblick
Die Idee war, als Ergänzung zu den bereits bestehenden Betrieben eine etwas »an-dere« Augenoptik zu bieten.

So wurden von Anfang an ganz besondere Brillenfas-sungen von Marken ange-boten, die in Singen damals noch nicht bekannt waren. Die exklusive Brillenauswahl sowie die großzügigen Ge-schäftsräume verströmen großstädtisches Flair und warten mit einer überra-schenden Auswahl an schö-nen und hochwertigen Brillen sowie Sonnenbrillen auf. Vertreten sind sowohl die bedeutenden Labels wie

CHANEL, Prada, Porsche Design oder Ray Ban, als auch vielversprechende Trendsetter wie ic-berlin, mykita, die coolen Holzbril-len von Rolf Spectacles



Nur die Besten ihres Fachs erhalten die Auszeichnung zum »TOP 100 OPTIKER«!

oder die militärisch anmu-tenden Modelle von hapter.

Komfortables Sehen
Bei individuell OPTIC liebt man bestes Design, freut sich über angenehme Mate-rialien und eine perfekte Verarbeitung. Dabei beweist Peter Trunk immer wieder (s)ein Näschen für das Be-sondere. Auch die umfang-reiche Sportoptic-Abteilung mit mehr als 200 Modellen

befriedigt die optischen An-sprüche aller Sportbegeis-terten, die hierbei vom spezifischen Fachwissen und dem umfangreichen Er-fahrungsschatz des Teams profitieren. Das Geschäftsmodell hat sich bestens bewährt: im Jahr 1999 wurde zum ers-ten Mal umgebaut, um sich mit moderner Technik für das neue Jahrtausend zu rüsten. Als 2004 die Räumlichkeiten des Foto-studios Albrecht frei wur-den, folgte der nächste große Schritt und die Zei-chen standen wieder auf Wachstum. Damit war indi-viduell OPTIC laut Peter Trunk »vorbereitet für einen schwieriger werdenden Markt, in dem traditionell geführte Geschäfte immer stärker von den ‚Global Play-ers‘ verdrängt werden!«. Seine Antwort darauf war und ist bis heute ganz ein-fach. Sie lautet: besser sein!

Ausgezeichneter Service
2014 wurde individuell OPTIC bereits zum fünften Mal zum »TOP 100 Optiker« gekürt. Peter Trunk sieht sich da-durch in seiner Philosophie bestätigt: »Wir bieten unse-

ren Kunden ehrli-che Beratung und ein faires Preis-Leis-tungs-Verhält-nis. Dabei handeln wir zukunftsori-entiert u n d nachhal-tig und bevorzu-gen im Ein-kauf auch weitestgehend Produkte aus Deutschland und Europa. Unsere technische Ausstat-tung ist auf einem Top-Niveau und das Team besteht ausschließlich aus gut aus-gebildeten Fachkräften, die sich durch permanente Fortbildung immer weiter-entwickeln. Unseren Berufs-nachwuchs sichern wir durch die Ausbildung bei uns im Hause.« In der hauseigenen Meis-terwerkstatt werden Brillen bei Bedarf auch repariert. Logisch, dass der Chef auch in den Messdiszipli-nen, also der Brillen-und Contactlinsen-Anpassung auf modernste, computer-gestützte Technik setzt: »Wir freuen uns auf indivi-duelle Anforderungen und



Die Auswahl bei individuell OPTIC ist groß und modern. swb-Bild: Sandra Hackfort

Hier legt der Meister noch selbst Hand an. swb-Bild: Peter Trunk

scheuen uns auch nicht vor den kompliziertesten An-passungen, egal ob neuar-tige Contactlinsensysteme, Speziallinsen, »harte Con-tactlinsen« oder Sonder-fälle wie Keratokonus und Gleitsichtanpassungen. Üb-rigens verfügen wir in Sin-gen über zwei gut ausgestattete Augenprüf-räume, so dass das Warten auf eine Augenglasbestim-mung die Ausnahme ist.«

Prompte Termine und beste Beratung bietet Ihnen Ihre: individuell OPTIC Scheffelstraße 1 78224 Singen Tel.: 07731-6 75 72 www.individuelloptic.de Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00- 18:00 Uhr Sa 9:00- 16:00 Uhr



In Siegerpose auf der Insel: Franz Mayer, Zebra-Schöpfer und Schriftführer Herbert Trautwein, Bürgermeister Ralf Baumert, der Vorsitzende des Seniorenrats, Klaus Fenten, Vogänger Ernst-Günter Hahn, Elisabeth Bellmann, Otto Wanner, Franz Kolb und Udo Heggemann. swb-Bild: of

Erste Etappe gewonnen

Zebrastreifen für den Volksbank-Kreisel

Rielasingen-Worblingen (of). Der Seniorenrat von Rielasingen-Worblingen hat ein wichtiges Etappenziel erreicht. Denn am letzten Mittwoch konnten am »Volksbank-Kreisel« in der Ortsmitte zumindest mal zwei Zebrastreifen eingeweiht werden, die die Querung des vielbefahrenen Kreuzungspunkts sicherer machen sollen. An Martini 2012 sorgte der Seniorenrat von Rielasingen-Worblingen damals für einen ganz besonderen Coup. In einer Nacht- und Nebelaktion wurde eine ganze Zebraherde gebastelt und rund um den damals noch neuen Kreisverkehr an der Volksbank aufgestellt. Damit sollte die Forderung nach Zebrastreifen unterstrichen werden. Die damaligen Medienbe-

richte, auch vom WOCHENBLATT, haben einiges bewirkt. Im Juli 2013 konnte Bürgermeister Baumert verkünden, dass das Landratsamt nun nach einer Verkehrsschau auf den Wunsch der Senioren eingeht, obwohl es zuvor immer hieß, dass es an Kreiseln keine Zebrastreifen zu geben habe, weil diese dann die Autofahrer überfordern und damit die Fußgänger noch mehr gefährden würden. Die Initiative hatte die Politik dann doch zum Nachdenken gebracht, zeigten sich die Vertreter des Seniorenrats um den Vorsitzenden Klaus Fenten sichtlich stolz. Dass die dritte Ausfahrt des Kreisels noch nicht über einen Zebrastreifen verfügt, läge nur daran, dass die Straßenverkehrsbehör-

de vergessen habe, die Schilder dafür zu bestellen, informierte Bürgermeister Baumert. Nicht nur die Senioren-Aktion, auch die Fertigstellung des Netto-Markts in der Nachbarschaft hätten die Fußgängerbewegungen so verstärkt, dass der Zebrastreifen durchsetzbar geworden sei. Auch die Nachfrage des WOCHENBLATTS, wie sich nun die Situation beim gerade fertig gestellten Sparkassen-Kreisel am anderen Ende der Hauptstraße darstelle, sagte Baumert, dass dort das Prozedere von neuem begonnen werden müsse. Dabei habe die Gemeinde nun durch Initiativen des Landesseniorenrats wesentlich mehr Rückenwind, ergänzte Klaus Venten optimistisch.

Klassik in Kostümen

Belcanto singt in Riedheimer Burg

Hilzingen (swb). Der Belcanto-Chor Hilzingen lädt am Samstag, 27. Juni, unter der Leitung von Melinda Liebermann zu einer sommerlichen Serenade in die Burg Riedheim ein. Als Gast mit dabei ist die Jugend-Big Band »Soundblaster« aus Hilzingen. Im mittelalterlichen Ambiente der Riedheimer Burg erklingen Madrigale aus der Renaissance genauso wie Lieder aus der jüngsten Vergangenheit. Ein Hauch von Italianità weht

ebenfalls durch die alten Gemäuer, wobei der Bogen weit gespannt wird von Mozart bis zu Schlagnern wie etwa »Que sera« oder »Buona sera signorina«. Eine Choreographie von Monika Kräter, in stilgerechten Kostümen, darf selbstverständlich ebenso wenig fehlen wie die Auftritte des »hauseigenen« Geigers Andreas Schmid. Die Begleitung am E-Piano liegt in den bewährten Händen von Christa Gommel. Einen deutlichen Kontrapunkt setzt an die-

sem Abend die jugendliche Big Band »Soundblaster« unter der Leitung von Vanessa Tschacher und Quirin Kissmehl. Ihr Markenzeichen sind Film- und Musical-Medleys, und so werden Melodien aus »Les Misérables«, »Titanic« und »Lord of the rings« zu hören sein. Für die Bewirtung der hungrigen Besucher sorgt der Männerchor Riedheim. Einlass zu dem Konzert ist ab 19 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Vor der historischen Kulisse der Riedheimer Burg singt der Hilzinger Belcanto-Chor in stilgerechten Kostümen Lieder aus der Renaissance und der jüngeren Vergangenheit. swb-Bild: Belcanto

Von Klassik über Pop bis Jazz

Hilzingen (swb). Am Donnerstag, 18. Juni, präsentiert die Jugendmusikschule Westlicher Hegau um 18 Uhr im Foyer der Grund- und Werkrealschule in Hilzingen mit einem »Schaufensterkonzert« einen Querschnitt durch die Arbeit ihrer Gesangs- und Instrumentalklassen. Der Eintritt ist frei.

Abenteurer Emil in der Bücherei

Gottmadingen (swb). Um Emil, den Abenteurer im U-Boot, geht es bei einer Lesung für Kinder ab vier Jahren in der Gottmadinger Bücherei am Donnerstag, 18. Juni, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr.

Versammlung des DRK

Gottmadingen (swb). Die Jahreshauptversammlung des DRK Gottmadingen findet am Freitag, 19. Juni, um 20 Uhr im Gasthaus Sonne statt.

Lesung zu Dr. Karl Huck

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Mittwoch, 17. Juni, liest Herausgeberin Dr. Inga Pohlmann um 19.30 Uhr in der Bücherstube Rielasingen aus den kürzlich erschienenen Originalaufzeichnungen des Singener Arztes Dr. Karl Huck.

Kunstrasenplatz wird günstiger

Rielasingen-Worblingen (of). Der Kunstrasenplatz in der Talwiese Rielasingen wird günstiger als geplant. Der Gemeinderat konnte die Arbeiten in seiner Sitzung am Mittwoch für 299.000 Euro an das Unternehmen Polytran aus Burgheim vergeben. Wie Planerin Katja Wessel in der Sitzung bekanntgab, sollen die Arbeiten zum Ersatz des Kunstrasenfelds bereits Ende Juni / Anfang Juli beginnen und bis Ende August abgeschlossen werden. Selbst bei schlechten Wetterbedingungen stünde der neue Platz bis zum Ende der Sommerferien zur Verfügung, wurde angekündigt. Die nun verabschiedete Summe liegt um 8 Prozent unter dem Haushaltsansatz, wurde weiter bekannt gegeben. Gemeinderat Hermann Wieland mahnte in der Sitzung an, dass sich die Gemeinde genau überlegen müsse, ob sie in Zukunft zwei Kunstrasenplätze unterhalten könne. Schließlich stehe auch bald eine Sanierung des Worblinger Kunstrasenplatzes an, die mit Sicherheit viel teurer werden. Seiner Meinung nach müsse da auch über verstärkte Kooperationen der Fußballvereine nachgedacht werden.



Die C-Junioren-Fußballer des SV Mühlhausen wurden in der Kreisliga A Staffel 2 mit 51 Punkten und 115:19 Toren souverän Meister und stiegen in die Bezirksliga Bodensee auf. Im Bild (h.): Marcel Bader, Jeremy Kaplan, Kevin Beller, Philipp Häufle, Dominik Müller; (M.): Sven Keller, Niolai Seussler-Meinzer, Dennis Roser, Dominik Gebhard, Julian Will, Florian Hertle, Felix Maier, Marcel Teubrig, Eugen Küchler; (v.): Julian Küchler, Paul Beutner, Jonas Gerth, Tamino Seebald, Pablo Esposito, Manuel Kempfer und Florian Schemel. Es fehlen Patrick Kalweit und Jean-Pierre Nachtwey. swb-Bild: pr

Wanderung zum Gailinger Berg

Hilzingen (swb). Der Seniorenrat Hilzingen lädt ein zur Seniorenwanderung am Donnerstag, 18. Juni. Ziel des Ausflugs ist der Gailinger Berg. Treffpunkt ist um 13 Uhr bei der Peter-und-Paul-Kirche.

50-jähriges Jubiläum

Weiterdingen (swb). Am Freitag, 19. Juni, feiert die Frauengemeinschaft Weiterdingen ihr 50-jähriges Jubiläum. Das Fest startet um 19 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Mauritius Weiterdingen.

Narrenzunft »Gerstensack«

Gottmadingen (swb). Die Narrenzunft »Gerstensack« hält ihre diesjährige Jahreshauptversammlung am Freitag, 17. Juli, um 20 Uhr im Siedlerheim in Gottmadingen in der Donaustraße ab. In diesem Jahr werden der Vorstand und der Kassenprüfer neu gewählt. Im Anschluss an die Wahl wird dann der Gesamtvorstand vorgestellt.

Straßen sind voll gesperrt

Aach (swb). Wegen der Verlegung eines Erdkabels für die Elektrizitätsversorgung sind die Oberdorfstraße und die Schulstraße im Bereich vom Anwesen Oberdorfstraße 13 bis zum Anwesen Schulstraße 4 in der Zeit vom 22. bis 28. Juni 2015 voll gesperrt. Anschließend ist dieser Bereich noch bis 24. Juli 2015 halbseitig gesperrt.



In der Diessenhofer Altstadt soll es in Punkto Verkehr erst mal beim Alten bleiben. swb-Bild: ji

Nein zu Verkehrsplan

Stadtrat will vorerst nichts verändern

Diessenhofen (swb). In seiner letzten Sitzung befasste sich der Stadtrat Diessenhofen mit dem von der Kommission vorgeschlagenen Verkehrskonzept. Angesichts der vorherrschenden ablehnenden Antworten der Parteien und Interessengruppen und insbesondere zugunsten des Handels in der Altstadt ist der Stadtrat nicht dafür, die bestehende Verkehrslösung in der Altstadt umzugestalten. Politisch gewertet sei die Zeit für eine Veränderung nicht reif, so der Stadtrat. Auf die Durch-

führung eines »Runden Tisches« wird verzichtet. Der Stadtrat erachtet es als pragmatisch, die bestehenden Regelungen beizubehalten. Nicht zuletzt aber auch deshalb, weil es den erst vor gut sechs Jahren ausgedrückten Willen des Souveräns zu beachten gilt. Anpassungen des Verkehrskonzepts wären wieder der Gemeindeversammlung vorzulegen. Auf die versuchsweise Installation einer Ampel für den Brückenübergang wird mit diesem Beschluss darüber hinaus auch verzichtet.

Hoffnungen und Probleme von Flüchtlingen

Mohammad und Omran im Gespräch mit dem WOCHENBLATT

Singen (stm). Mohammad und Omran sind zwei der 244 derzeit in Singen lebenden Flüchtlinge. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erzählten die beiden Syrer über die freundliche Aufnahme in Singen, ihre Schwierigkeiten mit dem zuständigen Bundesamt in Karlsruhe und ihre Zukunftspläne. Gemeinsam mit ihren Familien leben der 30-jährige Elektriker und der 26-jährige ehemalige Architekturstudent seit zehn Monaten in Deutschland, seit acht Monaten in Singen. Über die Aufnahme unterm Hohentwiel, ihre Unterkunft in der Romeiasstraße beziehungsweise Friedinger Straße haben Mohammad und Omran nur Gutes zu berichten. Doch seit ihrer Ankunft warten sie, wie viele andere, auf die Anerkennung als Flüchtlinge. Aufgrund der Überlastung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Karlsruhe wurden sie immer wieder hinsichtlich der Bearbeitung vertröstet. Doch ohne den Grünen Ausweis haben Mohammad und Omran keine Möglichkeit, sich eine Arbeit und eine eigene Wohnung zu suchen. Die hier lebenden syrischen Flüchtlinge wollen arbeiten, betont Gunda Elsaesser vom Helferkreis. Laut der Genfer Flüchtlingskonvention dürfen sie dies auch schon vor Ablauf



Ein Gruppe von syrischen Flüchtlinge und Gunda Elsaesser vom Helferkreis im Garten der Flüchtlingsunterkunft Romeiasstraße.

der 22 Monatsfrist, erklärt sie. Täglich gibt Elsaesser Deutschkurse in der Sozialstation der Romeiasstraße und bei den Flüchtlingen zuhause. Zudem unterstützt sie die Familien, wo sie nur kann. Doch auch sie stieß beim Bundesamt in Karlsruhe auf taube Ohren. Am vergangenen Montag fuhren deshalb 50 Flüchtlinge aus Singen vom Baby bis zum Greis auf eigene Faust nach Karlsruhe, um vor Ort auf eine Bearbeitung ihres Flüchtlingsantrags zu drängen. Doch statt einem Entgegenkommen erfuhren sie dort erneut Ablehnung. Bezüglich eines Interviewtermins werde er angeschrieben, musste Mohammad von der Behörde erfahren. Er habe keinen Termin und solle nach Hause gehen. Doch wie andere Flüchtlinge aus Singen entschied er

sich, im Bundesamt auszuhalten. Und Mohammads Beharrlichkeit wurde belohnt: Nach drei Tagen, in denen die Flüchtlinge im Flur des Bundesamtes schliefen, konnten er und seine Frau das Interview machen. Gemeinsam mit einem Fingerabdruck und Gesundheitscheck ist es für den Asylantrag obligatorisch. Auch Omrans Familie hatte Glück. Im Gegensatz zu anderen Flüchtlingen aus Singen, wie Mohammads 75-jährigem Vater Abdalate, dem nach zehn Monaten noch die Röntgenaufnahme fehlt. Auch der 45-jährige Fliesenleger Mohammad wurde erneut vertröstet. Sie alle hoffen jetzt auf eine Zusage der Integrationsministerin Bilkay Öney: Denn die von ihr bei ihrem Besuch in Singen angesprochene mobile Einheit hat ihre Arbeit

in Nordbaden begonnen. Eine zweite Einheit im Süden könnte die verwaltungstechnischen Probleme für die Flüchtlinge in der Region entspannen. Einen weiteren Hoffnungsschimmer gibt es für Mohammad und Omran. Gunda Elsaesser hat schon ihre Fühler ausgestreckt, damit der Elektriker mit seiner Frau und seinen fünf Kindern bald eine Arbeit findet. Und vielleicht nimmt Omran ja sein Architekturstudium wieder auf. In jedem Fall wünscht sich Gunda Elsaesser, die Bereitschaft den Flüchtlingen eine Chance auf Arbeit und Wohnungen zu geben. Denn wer das Engagement der beiden syrischen Flüchtlinge erlebt hat, kann erahnen, welche Bereicherung sie für die Gesellschaft in der Region darstellen könnten.

Vom Kleinkind bis zur 101-Jährigen

Singen (stm). Wenn die Veranstalter des BeTreff-Sponsorenlaufs rufen, dann laufen alle Singener mit – so auch bei der 6. Auflage am Samstag. Vom Kleinkind im Kinderwagen bis zur 101-Jährigen im Rollstuhl vom Pflegezentrum Hegau schwitzten insgesamt 548 Läufer für die gute Sache, wie der Leiter der Lebenshilfe, Bernhard Alder, zufrieden gegenüber dem WOCHENBLATT resümieren konnte. Neben zahlreichen Einzelläufern waren wieder Singener Unternehmen wie Maggi, Constellium und viele mehr dabei und veranschaulichten »gelebte Integration« in Singen. Insgesamt konnten so beein-

druckende 5.222 Kilometer auf den zwei Strecken erlaufen werden. Wieder einmal tat sich Holger Böttcher von Constellium mit insgesamt 66 gelaufenen Kilometern besonders hervor. Wie die anderen Läufer beherzigte er die Aufforderung von Oberbürgermeister Bernd Häusler, der aufgrund des gleichzeitig stattfindenden Jubiläums der Waldeck-Schule, diesmal nicht selbst die Laufschuhe geschnürt hatte: »Immer weiterlaufen«.

Mehr Bilder vom Sponsorenlauf zu Gunsten des BeTreff unter bilder.wochenblatt.net.



Weit über 500 Läufer nahmen beim 6. Sponsorenlauf für den BeTreff am Samstag teil und versinnbildlichten »gelebte Integration« in Singen.



Die Hohentwiel-Freunde Peter Bliestle und Klaus Bach präsentieren eine Ausstellung im Toyota-Autohaus über den Singener Hausberg.

Bach und Bliestle

Hohentwiel-Schau im Autohaus

Singen (stm). Nach dem Auftritt des BOS und der Jahrbuchtaufe präsentiert das Autohaus Bach eine besondere Ausstellung rund um die wechselvolle Geschichte der Festung Hohentwiel. Dabei zeigen die beiden langjährigen Hohentwiel-Freunde Peter Bliestle und Klaus Bach neben ihren Exponaten auch so manches Kleinod

von Singener Sammlern, die in elf Glasvitrinen an sieben Stellwänden gezeigt werden. Bei der Eröffnung am Donnerstag, 18. Juni, 19 Uhr wird Stadtarchivarin Reinhild Kappes eine kurze Einführung in die Thematik geben. Die Ausstellung im Autohaus Toyota-Bach (Marie-Curie-Straße 1) dauert voraussichtlich bis Ende August.

Sonnenwende in Singen

Singen (swb). Zur Sommer-sonnwend-Feier laden die Singener Naturfreunde am Samstag, 20. Juni, um 17 Uhr, auf die Wiese beim Hegau-Haus ein. Anmeldung unter 07731/53742 (Regina Merkel).

Kunstaktion mit Antonio Zecca

Singen (swb). Am Freitag, 19. Juni, wird es von 10 bis 14 Uhr eine Kunstaktion mit dem Künstler Antonio Zecca auf dem Heinrich-Weber-Platz in Singen geben bei der ein großes Kreidebild entstehen soll. Kunden und Freunde der AWO und der Tafel sowie Passanten sind dabei eingeladen, dieses Bild entstehen zu lassen. Um 12 Uhr wird Antonio Zecca eine eigene Performance machen. Infos unter www.awo-konstanz.de oder 07731/958011.

FREMDGEHEN!

DAS NEUE INJOY. JETZT UNVERBINDLICH 4-WOCHEN TESTEN ZUM VORZUGSPREIS VON NUR 50,-€

ECHT COOL Immer 22°

Fremdgehen ist hier ganz einfach. Sie müssen Ihrem jetzigen Fitness-Club nicht treu bleiben. Probieren Sie hemmungslos das neue INJOY zum Vorzugspreis.

Kommen Sie jetzt zum mehrfachen Testsieger!

Von den Weiten des Weltalls

Traditionelles Sommerkonzert im Hegau-Gymnasium

Singen (swb). Am Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr, findet in der Aula des Hegau-Gymnasiums das traditionelle Sommerkonzert statt. »Von den Weiten des Weltalls« führt das Schulorchester unter der Leitung von Gabriele Haunz mit Filmmusik

aus »Star Wars« das Publikum in Singens französische Partnerstadt La Ciotat. Des Weiteren zeigen Solisten ihr Können. Der Schulchor unter der Leitung von Matthias Wodsak spannt dieses Jahr einen Bogen von der Renaissance

bis zur Moderne. Das Vororchester und der Unterstufenchor unter der Leitung von Fabian Stoffler haben Stücke aus dem Bereich der Rockmusik und des Schülermusicals im Programm. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

TESTSIEGER Stiftung Warentest GUT (2,4)

1. PLATZ beim Preisvergleich

WIRTSCHAFTSZEITUNG WM

ÖKO-TEST Best Fitness Club gut Ausgabedatum 01/2009

hansefit Firmenfitness für ein gesundes Unternehmen

COOL-LINE 07731 / 93 160

Injoy Singen Adam-Opel-Str. 10 D-78239 Rielasingen www.injoy-singen.de

Fühl Dich NEU INJOY INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS